

OSTERHOLZ-SCHARMBECK · LANDKREIS OSTERHOLZ

Geld aus Hannover – am Landkreis vorbei

Modernisierungen erfüllen nicht die Förderrichtlinien

Von Horst Frey

LANDKREIS. Für die energetische Modernisierung hat das Land Niedersachsen rund 38 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. 55 Städte und Kreise haben für insgesamt 81 Schulen, Kitas und Jugendzentren Geld in Anspruch genommen. Orte aus dem Landkreis Osterholz sind aber nicht dabei. „Die Maßnahmen fielen nicht in die Förderrichtlinien“, erklärte Kreissprecherin Doris Thalmann.

Der Millioneneng aus dem Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit in Hannover als erstes Investitionspaket wird je zur Hälfte vom Land Niedersachsen und vom Bund getragen. Ein Drittel der jeweiligen Summe müssen die Kommunen allerdings als sogenannte Komplementärmittel tragen. Beispiel: Kostet die Sanierung einer Schule drei Millionen Euro, muss die Gemeinde davon eine Million Euro selbst aufbringen.

Die niedersächsische Bauministerin Mechthild Ross-Luthmann erklärte zu dem Investitionspaket: „Mit dem kommunalen

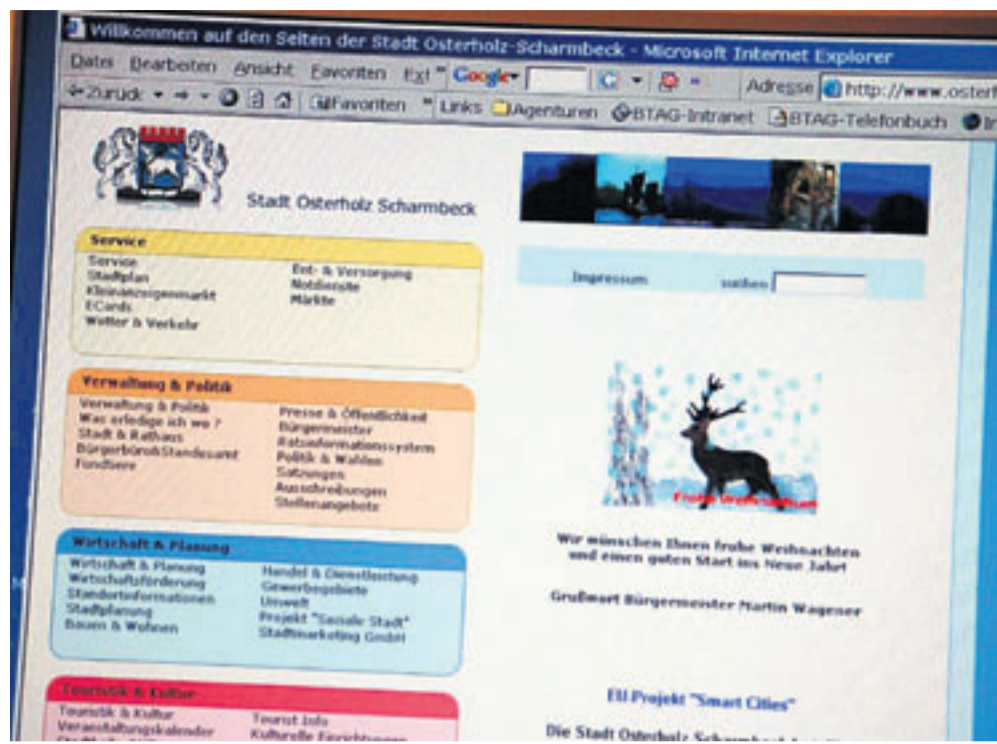
Anteil schaffen wir eine Wertschöpfung von 57 Millionen Euro.“ Das gilt jedoch nicht im Landkreis Osterholz. Kann der Landkreis die für die Förderung nötigen Komplementärmittel nicht aufbringen? Die Sprecherin des Landkreises, Doris Thalmann, bestritt das gestern. Sie erklärte auf Anfrage: „Wir haben jede Maßnahme ganz genau geprüft und festgestellt, dass die energetischen Modernisierungsprojekte im Landkreis Osterholz nicht den Fördervorschriften entsprechen. Außerdem haben wir andere Förderungen in Anspruch genommen, sie waren billiger.“

Welche Anforderungen für die Zuschüsse aus Hannover erfüllt werden mussten, ist der Mitteilung des Sozialministeriums zu entnehmen: Demnach wurden nur Städte, Gemeinden und Kreise für Zuschüsse ausgewählt, deren Haushaltslage nachweislich angespannt ist.

„Diese Kommunen hätten die Sanierungsvorhaben aus eigener Kraft nur schwerlich realisieren können“, erklärte dazu die Bauministerin Mechthild Ross-Luthmann. Sie erhoffe sich durch die Investitionen auch eine Stärkung des ländlichen Raums.

»Wir haben jede Maßnahme ganz genau geprüft.«

Doris Thalmann
Landkreis Osterholz



Die Startseite des städtischen Internetauftritts. Im Rahmen des EU-Projektes „Smart Cities“ plant die Verwaltung, die Online-Präsentation grafisch und inhaltlich zu verbessern. FOTO: RABBA

Kreisstadt möchte eine „Smart City“ werden

Ziel: Verbesserung des Internetauftritts / Umfrage von Studenten

Von Michael Rabba

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Die Kreisstadt möchte ihren Internetauftritt optimieren. Um zunächst herauszufinden, welche Ansprüche die Einwohnerinnen und Einwohner überhaupt an die Online-Angebote ihrer Kommune haben, werden Anfang kommenden Jahres Studenten der Hochschule Bremen aktiv. Die jungen Leute aus dem Studiengang „Management im Handel“ werden in der Innenstadt 200 Bürger gezielt danach befragen, was sie geboten bekommen möchten, wenn sie die Adresse www.osterholz-scharmbeck.de anklicken.

Die Kreisstadt ist eine von 13 europäischen Kommunen aus sechs Ländern des Nordseeraumes, die an dem EU-Projekt „Smart Cities“ teilnimmt. Ziel dieses Projektes ist, die Angebote und Nutzbarkeit der kommunalen Internetseiten zu verbessern und aktuellen Bedürfnissen der Nutzer anzupassen. Dabei soll ein nachhaltiges „Innovations-Netzwerk“ von Kommunen und Hochschulen etabliert werden.

Im Rahmen dieses Projektes bezogen Studenten der Hochschule Bremen bereits Mitte November ein eigenes „Smart-City“-Büro im Rathaus. Von dort aus wollen die Hochschüler in den kommenden Wochen nicht nur per Fragebogen, sondern auch mit gezielten Workshopangeboten herausfinden, welche Anregungen und Wünsche die Bürger sowie die lokalen Gewerbetreibenden an das Internetportal der Stadt haben, wenn es erneuert werden soll.

Von der Zusammenarbeit haben beide Seiten Vorteile: Die Stadt kann die Optimierung ihrer Online-Angebote wissenschaftlich unterstützt erarbeiten, die Studenten be-

kommen sozusagen eine „Testumgebung“, um gelernte Techniken in der Praxis anzuwenden.

Ziel der Stadtverwaltung sind nicht nur möglichst umfassende Informationen über das kommunale Dienstleistungsangebot und alle weiteren Bereiche des städtischen Lebens wie Politik, Wirtschaft, Kultur und Freizeit. Auch die Barrierefreiheit des Internetportals stehe im Fokus, erläutert der Erste Stadtrat Jörg Fanelli-Falcke. Es ginge zum Beispiel um eine entsprechende optische und akustische Aufbereitung der Inhalte auch für Menschen mit Seh- und Hör-schwächen. Übersichtlichkeit sei ein weiteres Anliegen der Verwaltung: „Der schnelle Zugang zu Informationen ist ein wichtiger Punkt.“ Einfach verständlich müsse der Aufbau der Internetseiten natürlich auch sein.

Angebote des sogenannten E-Governments wie zum Beispiel der Antrag auf einen Personalausweis oder einer Urkunde oder die Anmeldung beim Einwohnermeldeamt vom heimischen Computer aus stünden bei der bisherigen Planung für die Neugestaltung des Internetauftritts zwar noch nicht im Vordergrund, so Fanelli-Falcke. Entsprechende Wünsche und Anregungen, die sich aus den Untersuchungen der Studenten der Bremer Hochschule ergeben, würden aber in die Planungen einbezogen. Ziel sei letztlich eine „optimale Lösung für unseren Internetauftritt“, sagt Bürgermeister Martin Wagener.

Wer sich genauer über das EU-Projekt „Smart Cities“ informieren möchte, kann dies – klar – im Internet tun: Entweder über einen entsprechenden Link auf der Homepage der Stadt oder direkt unter der Adresse des Projektes (www.smartcities.de).

Kreis bietet neuen Beratungsservice

Neue Regelung bei Grundstücksteilung

Von Michael Rabba

LANDKREIS. Die Kreisverwaltung weist auf eine Entscheidung des Landtages hin, die für Grundstückseigentümer im Landkreis Osterholz von Bedeutung ist: Seit dem 13. Dezember muss die Teilung eines Grundstücks nicht mehr bauordnungsrechtlich durch den Landkreis genehmigt werden. Bisher hatte der Kreis zu prüfen, ob durch die Teilung ein Verstoß gegen die Bauordnung entsteht, die neue Grundstücksgrenze etwa zu nah an ein bestehendes Gebäude heranrückte oder Sicherheitsabstände von Reetdach-Häusern nicht mehr eingehalten werden. Jetzt ist der Grundstückseigentümer selbst für die Einhaltung der Vorschriften nach der Bauordnung verantwortlich. Der Landkreis bietet eine schriftliche Beratung zu Teilungsfragen als Service an. Die Gebühr beträgt 80 bis 150 Euro. Info im Bauordnungsamt unter Tel. 04791/930260.

Bäder-Öffnungszeiten bis zum Jahreswechsel

LANDKREIS (RAB). Am Heiligabend und ersten Weihnachtstag sind das Allwetterbad in Osterholz-Scharmbeck, das Hambad in Hambergen und das Hallenbad Worspede geschlossen. Am zweiten Weihnachtstag kann im Allwetterbad wieder von 9 bis 18 Uhr geschwommen und in der gemischten Sauna geschwitzt werden. Vom 27. bis 30. Dezember gelten in allen drei Bädern dann die üblichen Öffnungszeiten. An Silvester ist das Badeanstalts-Trio geschlossen. Am 1. Januar lädt das Worspeder Bad exklusiv von 11 bis 13 Uhr zum Neujahrsschwimmen mit Katerfrühstück ein. Kinder haben dann freien Eintritt, Erwachsene zahlen den Kindertarif. Ab 2. Januar ist der Sprung ins kührende Nass in allen drei Bädern wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten möglich. Nähere Informationen dazu gibt es unter den Service-Rufnummern 04791/94030 (Allwetterbad), 04793/534 (Hambad) und 04792/1014 (Hallenbad Worspede).

ver.di-Ortsverein für Erhalt der Postfiliale

OSTERHOLZ-SCHARMBECK (RAB). Jetzt macht sich auch der ver.di-Ortsverein Osterholz-Scharmbeck für den Erhalt der Postfiliale an der Marktstraße stark. Diese Filiale sei „Zugpferd“ für die umliegende Geschäfte und damit „auch für die Sicherung von Arbeitsplätzen“, heißt es in einem Flugblatt mit dem Titel „Die Post muss bleiben“, das in der Stadt verteilt wurde. Darin spricht sich ver.di gegen das von der Post auch in der Kreisstadt angestrebte Modell der von Einzelhändlern betriebenen Partner-Filialen aus. Die Verträge zwischen der Post und den Partnerbetrieben seien nur im ersten Jahr attraktiv, danach sei die Kooperation für die Partner „kaum noch rentabel“. Diese müssten zudem für Schäden haften.



„Schneckenhaus“ freut sich über Spende für Bücherwagen

Der „Schneckenhaus“-Kindergarten des Montessori-Vereins Osterholz kann sich über eine Spende der Deutschen Bank in Höhe von 500 Euro freuen. Bei der Weihnachtsfeier der Einrichtung überreichte Udo Krause von dem Geldinstitut den Scheck an Kindergartenleiterin Margarete Jeserich. Von dem Geld soll das

Material für einen neuen Bücherwagen bezahlt werden, den Krause und andere Eltern bauen wollen. Mit ihrem Programm „Initiative Plus“ unterstützt die Bank das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiter. Der Bücherwagen soll den Kindern das Auffinden von Lektüre erleichtern. FOTO: WENGOBORSKI

Herzhaften Biß für's Neue Jahr

All unseren zufriedenen Patienten wünschen wir eine gesegnete Weihnacht und ein glückliches Jahr 2009.

Unser Dank gilt Ihrem Vertrauen. Bleiben Sie uns treu. Empfehlen Sie uns weiter.

Ihr Praxisteam in Schwanewede

| Moderne Zahnheilkunde
Dr. Björn H. W. Pophal
& Frank Brüsch

KRAFTFAHRZEUG-VERKÄUFE

OPHEL Neuwagen Jahreswagen Service

MAZDA

Beilfuss AUTOHAUS Ihlpohl · ☎ 0421 / 63 89 90

BMW 118d DPF
EZ: 12/2005, 67.200 km, schwarz II, Partikelfilter, Bordcomp., Klimaaut., NSW, Durchladesys., CD-Radio u.v.m., incl. Fahrerassistenz TOLL/AU und 12 Monate EUROPlus-Garantie
jetzt nur € 15.950 (IhVSt. abw.)
brinkmann
Wörpedorfer Str. 16-18a · 28379 Grasberg
☎ 042 08 91 74-9 · Fax 042 08 91 76-16

MAZDA MPV 2.0 Exclusive -7 Sitz-
EZ: 05/02, 52.319 km, 88 kW, Klima, Met. Lack, NSW, Allu., E-FH, Sitzheizung, Park-pilot, BC, 2 Schiebetüren, Verglasung hi-dunkel
€ 11.900,-

OPHEL Autohaus DIECKMANN
Worspede-Neu St. Jürgen
Jan-Weber-Str., Tel. 0 47 92 / 26 26
<http://www.opel-dieckmann.de>

PEUGEOT **107 Urban Move**
EZ 05/08, 50 kW, 6800 km, R/CD, Color, Klima, ZV
€ 10.250,-

AUTOHAUS VIOHL
Inh. Marko Dieckmann
Ihr Spezialist für AUTOGAS-Umrüstung
Osterwedder Straße 34 · 27726 Worspede
☎ 047 92 / 12 41

VERANSTALTUNGEN · KONZERTE THEATER · KINO

WESER KURIER präsentiert

Musikschau der Nationen 2009

22. bis 25. Januar 2009, AWD-Dome Bremen

Karten Shop
Montag bis Fr. 9-18 Uhr
Sonnabend 9.30-14 Uhr, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie Buchhandlung Schüttert, Marktplatz Kirchweyhe
Info und telefonischer Kartenservice:
Telefon 04 21 / 36 36 36

Nutzen Sie die Vorteile der AboCard

SEH-WEISEN behinderter Künstler
www.lebenshilfe-shop.de
Oder Katalog anfordern:
Tel.: (0 2404) 98 66 26

REISE · TOURISTIK

LESERREISEN

BIATHLON WELTCUP OBERHOF 2009

Der Biathlonsport hat in den letzten Jahren ungeahnte Dimensionen erreicht und sich zum absoluten Wintersport-Top-Event entwickelt. Oberhof erwartet die weltbesten Biathleten und die weltbesten Biathlon-Fans. Die Stimmung ist unnachahmlich. Genießen Sie die winterliche Landschaft rund um den Rennsteig im schönen Thüringer Wald. An den Strecken der Rennsteigarena erleben Sie spannende Wettkämpfe:

- 09. 01.: Sprint der Frauen
- 10. 01.: Sprint der Männer
- 11. 01.: Massenstart der Frauen und Massenstart der Männer.

Sie wohnen im **Tannhäuser Hotel Rennsteigblick** in Finsterbergen, idyllisch am Rennsteig gelegen, umrahmt von Wäldern mit herrlichem Blick über den Thüringer Wald.

4-Tage-Reise vom 9. bis 12. Januar 2009

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
- Reservierte Plätze
- Bordservice
- 3x Hotelübernachtung
- 3x Frühstücksbuffet
- 3x Abendessen (kalt/warmes Buffet)
- Begrüßungsgetränk
- 3x Tageskarte Biathlon-Weltcup Oberhof (Streckenkartens)
- Nutzung des hoteleigenen Wellnessbereichs
- Kurtaxe

Zustieg: OHZ, Scharmbeckstotel und Ritterhude
Reiseveranstalter: U+R Urlaub + Reisen, Bremen.

Preis pro Person im DZ € 359,-
Einzelzimmerzuschlag € 35,-

U+R Taxi-Hol- und Bringservice. Einsteigen vor der Haustür. Zuschlag pro Person für Hin- und Rückfahrt € 9,-.

...erleben reisen.

OSTERHOLZER KREISBLATT
Osterholz-Scharmbeck, Bördestraße 9, Telefon 0 47 91 / 303 426
montags - freitags 8-17 Uhr, sonnabends 8.30 - 12 Uhr